



Freisprechung: 67 Auszubildende in den Gesellenstand erhoben

Drei Hammerschläge haben Junggesellen und Junggesellin von ihren Pflichten als Handwerkslehrlinge entbunden

Kammerbezirk. Am vergangenen Freitag wurde in der alten Kaue im Bildungszentrum Hanseemann (BZH) der Handwerkskammer Dortmund groß gefeiert: Bei der alljährlichen Freisprechungsfeier des Gerüstbauhandwerks wurden 67 Gesellinnen und Gesellen aus ganz Deutschland freigesprochen. 51 Prüflinge haben die Sommerprüfung, 16 Prüflinge haben bereits im Winter ihre Prüfung erfolgreich bestanden.

Im feierlichen Rahmen nahmen 66 Gerüstbauer und eine Gerüstbauerin ihre Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse entgegen. Hut ab für die tolle Leistung: Zur Feier des Tages wurden Caps mit dem Schriftzug „Gerüstbau“ an die Absolventen verteilt.

Mit einem stimmungsvollen Rahmenprogramm wurden die Junggesellen und Junggesellin im Beisein ihrer Familien, Freunde und geladenen Gästen mit drei Hammerschlägen* auf eine Gerüstkonstruktion von Jörg Berger (Ehren-Bundesinnsmeister für das Gerüstbauer-Handwerk) und Florian Pelmer (Gerüstbaumeister, Ausbilder und Leiter des Bildungszentrums Hanseemann) von ihren Pflichten als Handwerkslehrlinge entbunden.

Durch das bunte Programm führten BZH-Internatsleiter Marc Thomas und Florian Pelmer. Die Band „JAM CONNECTION“ rockte die Feier und Janna Wohlfarth sorgte mit ihren atemberaubenden, akrobatischen Kunststücken auf dem Einrad für die entsprechende Unterhaltung für den WOW-Faktor.

Simply the best

Zwei Gesellen wurden für ihre herausragenden Leistungen von der Dinser-Stiftung prämiert: Florian Voigt aus Aerzen in Niedersachsen wurde mit einem Scheck in Höhe von 500 € als Bestgeselle und Philipp Lefers aus Hamm wurde mit 250 € dotierten Sozialpreis für herausragendes soziales Engagement ausgezeichnet.

„Wir danken allen Herstellern, Partnern und Sponsoren für die besondere Unterstützung und das tolle Engagement, denn dadurch haben sie diese großartige Abschlussfeier erst ermöglicht“, betonte Florian Pelmer.

*Drei Hammerschläge? Die Bedeutung...

Der erste Hammerschlag bedeutet, dass der Freigesprochene nun zu den Gesellen im Handwerk gehört. Der zweite Hammerschlag fordert dazu auf, die anderen Gesellen und Meister des jeweiligen Handwerks zu achten, damit Frieden und Eintracht zwischen den Handwerkern herrscht. Der dritte Hammerschlag mahnt den Gesellen zur Treue zum Handwerk und zu einer gewissenhaften Ausführung des Handwerks.

Impressionen zur Veranstaltung: hwk-do.de/geruestbau-2024



Kammerbezirk Dortmund

| | | | |
|---|---|---|--|
| Kreisfreie Städte Bochum Dortmund Hagen Hamm Herne | Ennepe-Ruhr-Kreis Breckerfeld Ennepetal Gevelsberg Hattlingen Herdecke Schwelm Sprockhövel Wetter Witten | Kreis Soest Anröchte Bad Sassendorf Ense-Bremen Enwitte Geseke Lippstadt Möhnesee Rüthen Soest Warstein Wewer Werl Wickede | Kreis Unna Bergkamen Börnen Bork Fröndenberg Holzwickede Kamen Lünen Schwerte Seim Unna Werne |
|---|---|---|--|

| | |
|----------------------|------------|
| Mitgliedsunternehmen | 20.498* |
| Beschäftigte | 136.019* |
| Auszubildende | 9.696* |
| Jahresumsatz | 16,4 Mrd.* |

*Stand Januar 2024

Kontakt

Sonja Raasch

Redakteurin Kommunikation

T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de

Handwerkskammer Dortmund

Kommunikation

Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund

hwk-do.de